

Pelle feiert das Erntedankfest

In diesem Jahr feierten die Kinder im Kindergarten St. Michael ein ganz besonderes Erntedankfest, denn Pelle kam zu Besuch um ihnen mehr über die Bedeutung und die Kernaussage des Festes zu erklären.

Zuvor hatten die Erzieherinnen mit den Kindern darüber gesprochen, was Erntedank eigentlich bedeutet und warum wir dafür danken.

Einige Kinder konnten darüber berichten, dass ihre Eltern oder Großeltern die Ernte auf dem eigenen Bauernhof „einholen“ und sie selbst beim Häckseln mitmachen durften. Die meisten Kinder waren jedoch mit dem Begriff „Ernte“ nicht so vertraut. Umso wichtiger ist es, den Kindern mehr darüber zu vermitteln. Wir dürfen froh und dankbar sein über die Früchte, das Getreide und das Gemüse, welches uns reichhaltig zur Verfügung steht.

Zur Vorbereitung auf das Erntedankfest durften die Kinder den Eingangsbereich mit Gaben schmücken, die sie von zu Hause mitgebracht hatten. Kürbisse, Obst und Gemüse schmückten den Eingang und machten allen bewusst, dass uns viel zur Verfügung steht. Nach und nach wurden die Gaben von den Kindern und Erzieherinnen zu Suppen, Salate und andere Leckereien verarbeitet.

Höhepunkt der Woche war jedoch der Wortgottesdienst, den Elke Enneking und Susanne Fahling-Beuse vorbereitet hatten. In einer kleinen Andacht wurde deutlich, dass wir Gott danken, dass er für uns sorgt und uns von den Gaben der Erde reichlich zur Verfügung steht – wir jedoch auch verantwortlich damit umgehen müssen.



In einem kleinen Anspiel brachte Pelle, die Handpuppe, das Thema den Kindern auf amüsante Art und Weise näher. Pelle, der lieber für Schokolade und Gummibärchen anstatt für Brokkoli und Kartoffeln danken wollte, verstand dann doch die Wichtigkeit der Ernte und den verantwortungsvollen Umgang damit. Gott und den Menschen dafür zu danken und anderen davon abzugeben – mit diesem Vorsatz verabschiedete sich Pelle von den Kindern, um mit seiner Freundin Lotta auch ein Erntedankfest zu feiern.

